

Ferienfahrt von Haus Lichtblick 2019

6 Tage auf im Tabalugahaus Ca'n Llompart auf Mallorca

Wir starteten unsere Reise Dienstag, den 24.09.2019. Um 1 Uhr nachts klingelte der Wecker für uns und voller Aufregung packten wir die letzten Sachen in unseren Koffer, bevor es dann um 2.00 Uhr in den Bus Richtung Flughafen ging. Alle waren hell wach, voller Vorfreude und viele fieberten ihrem ersten Flug entgegen. Am Flughafen angekommen, ging es zur Gepäckabgabe und Sicherheitskontrolle, was schon sehr aufregend war. Nach einer kleinen Stärkung am Gate, fieberten wir voller Vorfreude unserer Reise entgegen. Für viele unserer Kinder war es der erste Flug, weshalb einige von uns sich Sorgen machten und viele Fragen wegen des anstehenden Flugs hatten. Um 5:30 Uhr ging es dann endlich los und wir starteten Richtung Palma de Mallorca! Oben in der Luft angekommen, verloren wir alle unsere Sorgen und stellten fest, dass Fliegen richtig Spaß macht. Nachdem wir sicher auf Palma de Mallorca landeten und unser Gepäck wieder hatten, wartete ein Kleinbus am Flughafen auf uns, mit welchem es dann Richtung Pollenca ging.

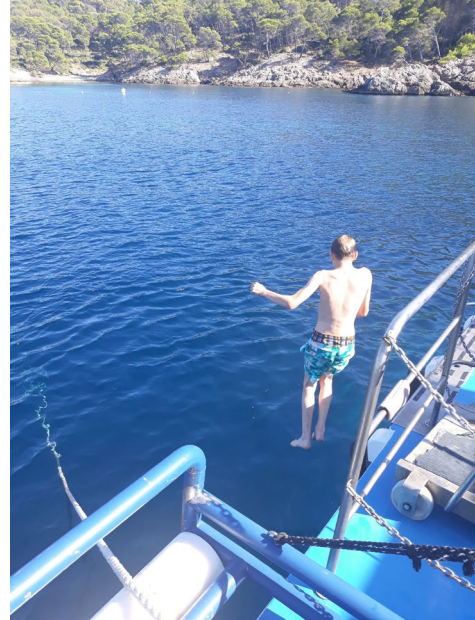
Auf der Fahrt kam dann doch die Müdigkeit hoch und so waren wir noch ziemlich verschlafen als wir in eine Seitenstraße einbogen und vor einem Tor halt machten. Das Tor ging auf und ein kleiner Schotterweg führte uns zum Tabalugahaus Ca'n Llompart. Dort wurden wir herzlich von Rosa und Ana mit einem hergerichteten Frühstück empfangen. Nachdem wir uns auf der Terrasse ordentlich gestärkt hatten, führte Rosa uns herum und zeigte uns die Zimmer und das traumhaft schöne Gelände der Finca. Eine Vielzahl an Beschäftigungsmöglichkeiten wurde uns rund um die Finca geboten. Es gab einen Kicker, eine Tischtennisplatte, einen Pool, einen Basketballplatz und große Gehege und Koppeln mit verschiedenen Tieren. Verschiedene kleine Sitzgruppen luden zum Verweilen ein. Das Haupthaus hatte eine große Küche, ein gemütliches Wohnzimmer, einen Ruheraum und eine große Terrasse mit einem langen Holztisch. Neben der liebevoll gestalteten Einrichtung, leisteten uns die Hauskatzen der Finca immer wieder Gesellschaft und ließen sich gerne von unseren Kindern streicheln. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, erholten wir uns erstmal von den Reises Strapazen und legten eine Siesta ein. Nachdem wir uns ausgeruht hatten, wurde im naheliegenden Supermarkt eingekauft und anschließend der Pool eingeweiht.

Täglich hatten unsere Kinder die Möglichkeit, die Tiere am Morgen zu füttern. Auf der Finca leben neben den Katzen auch Pfaue, Schweine, Esel, Rehe, Schafe, Ziegen, Hühner und Enten. Der Kontakt mit den Tieren war für unsere Kinder und Jugendlichen eine sehr wertvolle Erfahrung. Die Nähe zu den Tieren half vielen, zur Ruhe zu kommen. Von den Tieren so angenommen zu werden wie man ist, stärkte das Selbstwertgefühl und sorgte für Wohlbefinden. Nach der Versorgung der Tiere trafen wir uns immer zum Frühstück, wobei uns Ana jeden Morgen mit frischem Baguette versorgte. Im Alltag unterstützte uns Ana vor allem bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und machte für uns an einem Abend eine selbstgemachte Paella. Viele



unserer Kinder aßen dies zum ersten Mal und selbst die Skeptiker unter ihnen konnten sich darauf einlassen und lernten die Spanische Küche kennen. Rosa hingegen stand uns mit Rat und Tat zur Seite und war jederzeit für uns erreichbar. Sie stellte uns verschiedene Freizeitmöglichkeiten vor und organisierte diese größtenteils für uns.

Am Donnerstag entschieden wir uns für eine Bootstour auf dem Mittelmeer mit anschließendem Halt auf dem Meer, um ins Wasser zu springen und zu Schwimmen. Neben der wundervollen Aussicht, hatten wir riesen Spaß als das Boot endlich hielt. Wir durften vom Boot springen und im Wasser schwimmen. Das anfängliche Zögern vom Boot zu springen, ließ schnell nach und so war es schließlich ein großer Spaß für uns. Mit unseren Taucherbrillen haben wir die Fischschwärme im Meer beobachten können, was wirklich beeindruckend war. Als wir von unserem Ausflug zurückkamen, warteten Ana und Rosa auf uns, um im eigenen Steinbackofen mit uns selbstgemachte Pizza zu backen. So konnten wir beim gemeinsamen Essen den Tag ausklingen lassen.

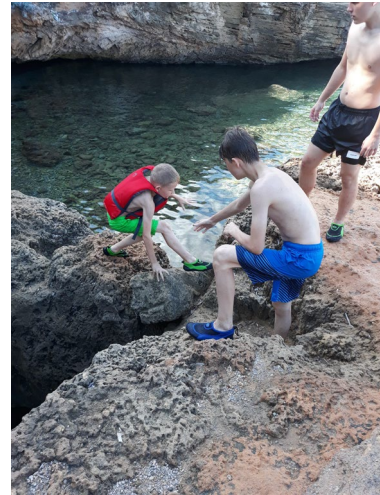


Mal richtig die Seele baumeln lassen, konnten wir am Meer. Während einige unserer Kinder ihrer Fantasie freien Lauf ließen und Sandburgen bauten, gingen andere auf Entdeckungstour. Neben kleinen Krebsen und Schnecken konnten wir auch verschiedene Fische entdecken. Am meisten Spaß machte aber das Planschen und Rumalbern im Wasser. Für uns hieß es dort wirklich, einfach mal abschalten und den Alltag hinter uns lassen.



Als besonderes Highlight haben wir den Ausflug mit Massio erlebt. Massio ist ein Naturführer, der Gruppen die Möglichkeit bietet, die Insel von einer anderen Seite kennen zu lernen. Mit Badebekleidung und Wasserschuhen führte er uns am Meeresufer entlang, Berg auf Berg ab, im Wasser und an Land. Wir mussten schwimmen, klettern, tauchen, kriechen und laufen. Jeder einzelne von uns hatte seine persönlichen Hürden zu nehmen, kam an seine Grenzen und war am Ende stolz, es geschafft zu haben. Alle unsere Kinder und Jugendlichen zeigten sich dabei wirklich mutig und Jeder reichte seine Hand, wenn Jemand mal die Hilfe des Anderen brauchte. Nach-

dem Klippen erfolgreich beklettert und Höhlen erkundet waren, wartete Rosa auf uns mit einem Picknick am Meer. Danach durften wir wieder von den bis zu viereinhalb Meter hohen Klippen springen. Das war für viele unserer Kinder ein tolle Sache, weshalb sie immer und immer wieder sprangen. Ausgerüstet mit Taucherbrillen und Schnorcheln, ging es dann für uns auf Entdeckungstour der Unterwasserwelt. Mit gestärktem Selbstbewusstsein, voller Stolz und tollen Eindrücken, ging es am Nachmittag wieder zurück auf die Finca. Den Abend ließen wir in einem besonders schönen italienischen Restaurant ausklingen. Insgesamt ein wirklich toller Tag für uns!



Bei unseren Ausflügen konnten wir die ganze Vielfalt der Umgebung kennenlernen. Wir besuchten Strände, kleine Dörfer wie Pollenca und bummelten über den Wochenmarkt von Port de Pollenca. Dabei wurden uns immer wieder die verschiedenen Gesichter der Insel vor Augen geführt.

Die vielen Möglichkeiten auf der Finca führten dazu, dass Dinge wie Fernseh schauen oder mit dem Handy spielen, völlig nebensächlich und uninteressant wurden. Von Tag zu Tag harmonisierte die Gruppe mehr miteinander und es entstand ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl. Für uns als Gruppe war die Reise ein sehr wertvolles Erlebnis. Wir haben die gemeinsame Zeit fernab vom alltäglichen Stress sehr genossen.

Jeder Einzelne hat viel für sich selbst mitgenommen. Viele Ängste wurden überwunden, das Selbstbewusstsein gestärkt und wichtige Erfahrungen gesammelt.

Leider verging diese Zeit wie im Fluge und der Abschied fiel allen schwer. Als wir wieder am Flughafen von Köln/Bonn landeten, freuten wir uns zwar auf unsere Heimkehr, blickten aber gleichzeitig sehnsüchtig zurück auf die schöne Zeit.

Die Kinder, Jugendlichen und Betreuer möchten sich für die großartige Betreuung und Unterstützung nochmals ganz herzlich bei Rosa und Ana bedanken!

Für die Ermöglichung des Urlaubs möchten wir uns ganz herzlich bei der Peter Mafay Stiftung bedanken!

Viele Grüße,

die Kinder, Jugendliche und Pädagogen von Haus Lichtblick